Der algerische unterscheidet sich von allen anderen durch die Eigenthümlichkeit, dass das Männchen kein Roth auf den schwarzen Bartstreifen besitzt. Dies Kennzeichen ist jedoch nicht constant, denn im Warschauer Museum befindet sich ein Männchen, welches ich in der Umgegend von Batna geschossen habe, und welches einige rothe Federn an beiden Bartstreifen besitzt.

Alle diese vier Formen sind so charakteristisch und so von einander verschieden, dass sie auf den ersten Blick erkannt werden können. Sie zeigen nur die sehr wichtige Thatsache, dass die drei äussersten Gegenden der Verbreitung des typischen europäischen Grünspechtes durch einander sehr nahe stehende, nur mehr oder weniger veränderte Formen bewohnt werden.

Für die kaukasische Form, die bis jetzt noch nicht unterschieden wurde, möchte ich den Artnamen zu Ehren des sehr verdienten Ornithologen in Vorschlag bringen, der zuerst auf die spanische Form unsere Aufmerksamkeit gelenkt hatte. — Es folgt die Diagnose der kaukasischen Form:

Gecinus Saundersi n. sp.

♂ Supra viridis, uropygio et supracaudalibus sulphureis; tectricibus alarum dorso concoloribus; remigibus et ala spuria nigricanti brunneis extus albo, basin versus plumarum sordide maculatis, secundariis viridibus tectricum concoloribus; cauda nigricante griseo transfasciata, lateribus rectricum minime olivaceo lavatis; pileo et vitta lata malari laete coccineis; loris, superciliis et regione orbitali nigro ardesiacis; gula sordide albida; regione auriculari, colli lateribus et corpore subtus toto cinerascenti albido, hoc minime viridente, et medio minime flavicanti lavato; subcaudalibus albidis flavido lavatis et fusco transfasciatis; rostro nigricanti corneo, mandibulae basi laetissime flava; pedibus saturate plumbeis; iride coerulescenti alba.

Longit. alae 162, caudae 110, rostri a commissura 45 mill.

Allgemeine deutsche ornithologische Gesellschaft zu Berlin.

Bericht über die (XXIII.) Mai-Sitzung.

Verhandelt Berlin, den 6. Mai 1878,
Abends 7½ Uhr im Sitzungs-Locale,
Unter den Linden 13.

Anwesend die Herren: Walter, Böhm, Grunack, Thiele, Lestow, d'Alton, Sy, Hausmann, Mützel, Falkenstein, Reichenow, Cabanis und Schalow.

Von auswärtigen Mitgliedern: Herr Gadow (Jena).

Als Gäste die Herren: Wendt, Friedrich und Thilenius aus Berlin.

Vorsitzender: Herr Cabanis, Schriftführer: Herr Schalow.

Herr Cabanis legt aus einer kleinen Sammlung von Vögeln, die derselbe vor Kurzem aus der Argentinischen Republik zur Einsicht erhalten, einige interessante Formen vor und bespricht dieselben. Die Sammlung ist von einem Mitgliede unserer Gesellschaft, Herrn Dr. A. Döring, Professor der Naturwissenschaften an der Universität zu Córdova, zusammengebracht und dem Berliner Museum in liberalster Weise übereignet worden. Genannter Forscher gedenkt die Resultate seiner umfassenden zoologischen Arbeiten, die er auf vielen Reisen im Innern des Landes gesammelt, in einem grösseren Aufsatze in dem Boletin der Academie von Córdova niederzulegen und eine deutsche Uebersetzung dieser Arbeit zur Publication in unserem Journal einzusenden. Eine Uebersicht über die gegenwärtige Sammlung ist weiter vorn in diesem Journal Seite 194 u. ff. abgedruckt.

Bei der Berathung des Frühjahrs-Ausfluges, welche, wie üblich, an die Stelle der Juni-Sitzung tritt, wird beschlossen, denselben wiederum wie im vergangenen Jahre nach dem Spreewalde zu unternehmen. Der erste und zweite Juni wird für die Excursion in Aussicht genommen.

Herr Schalow theilt eine briefliche Nachricht des Herrn Prof. Altum in Eberswalde mit, nach welcher am 4. April a. cr. eine *Strix uralensis* Pall. mit starkem Brutfleck im Revier Kranichbruch (Ost-Preussen) geschossen worden ist, und knüpft daran eine Reihe von Mittheilungen über das Vorkommen genannter Eule in der Provinz Preussen.

Herr Reichenow setzt die Anwesenden von dem in London erfolgten plötzlichen Tode des Herrn Dr. Brüggemann in Kenntniss.

Derselbe berichtet über eine Anzahl neu eingegangener Publicationen.

Ferner spricht Derselbe über die neuesten Nachrichten des Afrika-Reisenden Dr. Fischer und verliest eine längere Schilderung des Reisenden über seine bisherigen ornithologischen Beobachtungen, welche im Journal f. Ornithologie zum Abdruck gelangen werde. Herr Dr. Fischer hat sich während seines bisherigen kurzen Aufenthalts in Ost-Afrika bereits hohe Verdienste um die Wissenschaft erworben. Eine reiche Sammlung von Volgelbälgen,

welche kürzlich an Herrn Reichenow eingegangen ist, giebt Zeugniss von dem Fleisse und der Sorgfalt des Sammlers. Es ist bei dieser Collection auch die vorzügliche Präparation der Bälge rühmend hervorzuheben. Der Vortragende behält sich vor, demnächst ausführlich über diese Sammlung im Journal zu berichten, und bespricht vorläufig einige von Dr. Fischer neu entdeckte Arten, welche folgendermassen benannt und charakterisirt werden:

Corythaix Fischeri Rchw. n. sp.

Viridis; dorso, alis caudaque coerulescente viridi-nigricante; pileo, occipite, nuchaque cerasinis, macula occipitali nigra alteraque inferiore alba; stria anteoculari altera longiore infraoculari albis; remigibus primariis et secundariis purpureo-carmineis, margine et apice coerulescente-nigris. Iride brunnea, rostro cerasino, regione ophthalmica nuda coccinea, pedibus nigris. Long. c. 40, ala 17, cauda, 18,5, tarsus 4, rictus 2,6 Ctm. Hab. Wito.

Euplectes diadematus Fisch. et Rchw. n. sp.

Capite collo et gastraeo velvetino nigris; dorso, supra-et infracaudalibus aurantiacis; macula frontali miniata; rectricibus, remigibus tectricibusque fuscis pallide fulvo limbatis. Iride brunnea, rostro nigro, pedibus pallide brunneis. Long. 11, ala 5,7, cauda 3,8, rictus 1 Ctm. Hab. Malindi.

Pyrenestes unicolor Fisch. et Rchw. n. sp.

Unicolor fuscus, maculis duabus frontalibus, rostri culmine separatis et speculo alari albis. Long. 16, ala 8,7, cauda 6,5, rictus 1,7 Ctm. Hab. Mombas et Sansibar.

Herr Mützel schildert eingehend seine Beobachtungen, die er über das Balzen eines Temminck-Tragopans im hiesigen zoologischen Garten zu machen die Gelegenheit gehabt hat.

Am ersten und zweiten Juni fand die Excursion nach dem Spreewald statt. Ueber den Verlauf derselben findet sich ein eingehender Bericht in der No. 14 des Ornithologischen Centralblattes (S. 105), auf welchen hiermit verwiesen sei.

Schalow. Cabanis, Secr.